

VOLKER TREIER

**FISKALWETTBEWERB
IN MITTEL- UND OSTEUROPA:
REALITÄT ODER FIKTION?**

**EINE KRITISCHE AUSEINANDERSETZUNG
ÜBER MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN AUF DEN
TRANSFORMATIONSPROZEß**

Reihenherausgeber:
Prof. Dr. H.-Dieter Wenzel

Autor:
Volker Treier
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Finanzwissenschaft
D-96045 Bamberg
volker.treier@sowi.uni-bamberg.de

*Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei
Der Deutschen Bibliothek erhältlich.*

ISBN: 3-931052-28-1 BERG-Verlag, Bamberg

Fiskalwettbewerb in Mittel- und Osteuropa: Realität oder Fiktion? Eine kritische
Auseinandersetzung über mögliche Auswirkungen auf den Transformationsprozeß /
Volker Treier – BERG-Verlag, 2002
(Public Economics Series Volume 3)
Zugl.: Bamberg, Univ., Diss., 2002
ISBN: 3-931052-28-1

Das Werk ist einschließlich aller Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
außerhalb der Grenzen des Urhebergesetzes vom 9. September 1965 in der jeweils gültigen
Fassung bedarf der Zustimmung des Verlags. Dies gilt für jede Art der Verwertung, insbe-
sondere Übersetzungen, Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und
Verarbeitung in elektronischen Systemen.

BERG-Verlag, Bamberg 2002

Unser Dienstleister im Bereich Buchherstellung:
Digital PS Druck AG
Tel: 09502/920940
www.DD-AG.de

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg als Dissertation angenommen. Sie entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. H.-Dieter Wenzel am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. H.-Dieter Wenzel möchte ich an dieser Stelle sowohl für die Betreuung meiner Arbeit als auch für die fruchtbare und sehr persönliche Atmosphäre an seinem Lehrstuhl herzlichst danken. Mein Dank gilt ebenso Herrn Prof. Dr. Michael Schmid, der als zweiter Gutachter durch eine Reihe hilfreicher Hinweise zum Gelingen der Arbeit beitrug.

Weiterhin geht mein Dank an eine große Anzahl von Kollegen, die bei Problemen und Fragen zur Verfügung standen. Besonderen Dank schulde ich Herrn Dipl.-Volksw. Holger Kächelein und Herrn Dr. Michael Nusser, die sich immer Zeit für kritische Diskussionen nahmen und deren konzeptionelle Anregungen für das Gelingen der Arbeit äußerst hilfreich waren. Nicht unerwähnt bleiben sollen die Hinweise und Hilfestellungen von Kollegen zu den steuerrechtlichen Rahmenbedingungen in Mittel- und Osteuropa und zu Problemen formaler Art. In diesem Zusammenhang möchte ich Herrn Dr. Lászlo Balogh, Herrn Dipl.-Kfm. Michael Eichinger, Frau Viktória Görög, MA, Herrn Stefan Hopp, MA, Herrn Dr. Matthias Kaut und Frau Dipl.-Kffr. Gabriele Rautenstrauch Dank aussprechen.

Hervorgehoben sei Frau StRefin Caroline Herbst, bei der ich mich für die kritische Durchsicht des Manuskriptes, die vielen wertvollen Kommentare und ihre aufopferungsvolle Geduld bedanken möchte.

Schließlich danke ich der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, die mit der Gewährung eines 18-monatigen Promotionsstipendiums die Anfertigung dieser Schrift ermöglichte.

Gewidmet sei das Buch meinen Eltern Emilie und Georg Treier.

Bamberg, März 2002

Volker Treier

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	<i>Problemstellung</i>	1
1.2	<i>Vorgehensweise</i>	4
2	Fiskalwettbewerb in Transformationsökonomien:	
	Theoretische Erklärungsansätze	7
2.1	<i>Fiskalwettbewerb und internationale Konkurrenz um Kapital: Grundlagen</i>	9
2.1.1	Der Fiskalwettbewerb als Äquivalent des privaten Marktmechanismus?	9
2.1.2	Koordination und Harmonisierung finanzpolitischer Kompetenzen	11
2.1.3	Internationale Konkurrenz um Kapital: Direktinvestitionen, Finanzkapital und Direktgeschäfte	12
2.2	<i>Pro und Contra Fiskalwettbewerb: Die Thesen</i>	14
2.2.1	Die Befürworter des fiskalischen Wettbewerbs	14
2.2.1.1	Die Tiebout-Hypothese und fiskalföderalistische Argumente	15
2.2.1.2	Politökonomische Argumente	17
2.2.2	Die Gegner des fiskalischen Wettbewerbs	19
2.2.2.1	Steuerwettlauf-auf-den-Grund und fiskalische Externalitäten	19
2.2.2.2	Öffentliche Güter und Spillover-Effekte	21
2.3	<i>Pro und Contra Fiskalwettbewerb: Modelltheoretische Betrachtungen</i>	22
2.3.1	Allokative Effizienz aus globaler und nationaler Sicht	23
2.3.1.1	Effiziente internationale Kapitalallokation	23
2.3.1.2	Effiziente internationale Besteuerung von Kapital	24
2.3.1.3	Internationale Kapitalbesteuerung in einem großen Land	26
2.3.1.4	Internationale Kapitalbesteuerung in einem kleinen Land	28
2.3.2	Öffentliche Konsumgüter und Regionengröße	30
2.3.2.1	Steuerwettlauf-auf-den-Grund in kleinen identischen Regionen	30
2.3.2.2	Zum Einfluß der Regionengröße	34
2.3.3	Öffentliche Güter als produktivitätserhöhende Vorleistung	38
2.3.4	Produktive öffentliche Güter und Transformation: Zur Bedeutung des Institutionenwandels	41
2.3.4.1	Modellgrundlagen	41
2.3.4.2	Bedingungen für ein Standortgleichgewicht	45
2.3.4.3	Unternehmensbesteuerung, Transformationsindikator, Infrastrukturausgaben: Allokative Effizienz	47

2.3.4.4	Zum Wettbewerb zwischen Transformationsländern um Unternehmensansiedlungen	50
2.3.5	Wachstumstheoretische Argumente	52
2.3.5.1	Grundlegende Argumente	52
2.3.5.2	Fiskalwettbewerb um ausländische Direktinvestitionen	54
2.3.5.3	Modelle mit öffentlichen Vorleistungen	55
2.3.5.4	Antizipierte Steuererhöhungen bei hoher Staatsverschuldung in einem Modell exogenen Wachstums und endogener Sparquote	57
2.4	<i>Wettbewerb versus Harmonisierung: Wirtschaftspolitische Aspekte</i>	61
2.4.1	Politikempfehlungen bei verschiedenen staatlichen Zielfunktionen	62
2.4.2	Finanzpolitische Kompetenzen in einer erweiterten Europäischen Union	64
2.5	<i>Zusammenfassung: Zur theoretischen Beurteilung des Fiskalwettbewerbs</i>	67
3	Transformation, Kapital und Staat:	
	Stilisierte Fakten und Erklärungsansätze	71
3.1	<i>Systemtransformation</i>	72
3.1.1	Zur Logik der Systemtransformation	73
3.1.2	Zum Stand der Systemtransformation	75
3.2	<i>Transformation und Kapital</i>	81
3.2.1	Das Kapitalangebot: Sparquote	82
3.2.2	Die Kapitalnachfrage: Investitionsquote	84
3.2.3	Ausländisches Kapital im Transformationsprozeß	87
3.2.3.1	Ausländische Direktinvestitionen und Transformation: Grundlegende Aspekte	88
3.2.3.2	Ausländische Direktinvestitionen in Mittel- und Osteuropa: Stilisierte Fakten	91
3.3	<i>Transformation und Staat</i>	96
3.3.1	Finanzpolitische Startbedingungen oder das Erbe des Sozialismus	97
3.3.2	Zur Entwicklung staatlicher Einnahmen- und Ausgabenquoten	99
3.3.2.1	Steuerquoten	100
3.3.2.2	Staatsausgaben und Infrastrukturausgaben	107
3.3.2.3	Öffentliche Verschuldung, Auslandsverschuldung und Zinsausgaben des Staates	112
3.4	<i>Zusammenfassung: Eine erste empirische Einschätzung des Fiskalwettbewerbs</i>	117

4	Fiskalwettbewerb in Transformationsökonomien:	
	Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	120
4.1	<i>Zur Relevanz der Kapital- und Unternehmensbesteuerung bei der Kapitalallokation</i>	120
4.2	<i>Steuerrechtliche Rahmenbedingungen: Kapital- und Unternehmensbesteuerung</i>	124
4.2.1	Die steuerliche Behandlung unternehmerischer Gewinne	124
4.2.1.1	Körperschaftsteuersysteme	125
4.2.1.2	Körperschaftsteuersätze	127
4.2.1.3	Körperschaftsteuerbemessungsgrundlagen	130
4.2.1.4	Investitionsanreize	132
4.2.1.5	Steuerliche Behandlung inländischer Schachteldividenden	138
4.2.2	Die steuerliche Behandlung von Kapitaleinkünften natürlicher Personen	139
4.2.2.1	Die persönliche Einkommensteuer	139
4.2.2.2	Quellensteuersätze für Dividenden und Zinsen	141
4.2.2.3	Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	142
4.2.3	Die Besteuerung ausländischer Kapitaleinkünfte	143
4.2.3.1	Internationale Besteuerungsprinzipien	143
4.2.3.2	Das OECD-Musterabkommen	145
4.2.3.3	Quellensteuersätze auf grenzüberschreitende Dividenden und Zinsen	147
4.2.3.4	Die Doppelbesteuerungsabkommen der Transformationsländer mit der Bundesrepublik Deutschland	148
4.3	<i>Zusammenfassung: Zur empirischen Beurteilung des Fiskalwettbewerbs anhand steuerrechtlicher Daten</i>	150
5	Fiskalwettbewerb und effektive Grenzsteuerbelastungen:	
	Theoretische Grundlagen	152
5.1	<i>Kapitalangebot, Kapitalnachfrage und effektive Grenzsteuersätze</i>	153
5.1.1	Grundlagen	153
5.1.2	Steuerkeile im Autarkiefall	154
5.1.3	Steuerkeile im Fall einer kleinen offenen Volkswirtschaft	155
5.2	<i>Das Konzept der Kapitalnutzungskosten als Grundlage effektiver Grenzsteuersätze</i>	157
5.2.1	Die reale Rendite vor Steuern	158
5.2.2	Steuerliche Abschreibungen	160
5.2.3	Ein Modell zur Berechnung der Kapitalnutzungskosten	161
5.2.4	Die Wirkung steuerpolitischer Instrumente auf die Kapitalnutzungskosten	164
5.3	<i>Effektive Grenzsteuersätze als Indikatoren des Fiskalwettbewerbs</i>	166

5.3.1	Steuerbelastung bei Inlandsinvestitionen	167
5.3.1.1	Die reale Rendite vor Steuern	168
5.3.1.2	Kalkulationszinsfuß und Finanzierung	168
5.3.1.3	Die reale Rendite nach Steuern	171
5.3.1.4	Zur Rolle der Inflation	172
5.3.2	Steuerbelastung bei grenzüberschreitenden Investitionen: Direktinvestitionen	175
5.3.2.1	Die reale Rendite vor Steuern	176
5.3.2.2	Kalkulationszinsfuß und Finanzierung	178
5.3.2.3	Die reale Rendite nach Steuern	179
5.3.3	Steuerbelastung bei grenzüberschreitenden Investitionen: Portfolioinvestitionen	179
5.3.3.1	Die reale Rendite vor Steuern	180
5.3.3.2	Kalkulationszinsfuß und Beteiligungsfinanzierung	180
5.3.3.3	Die reale Rendite nach Steuern	181
5.3.4	Zur Berechnung der effektiven Grenzsteuersätze	181
5.4	<i>Kapitalbesteuerung, Finanzierungsformen und internationale Kapitalallokation</i>	183
5.5	<i>Zusammenfassung: Effektive Grenzsteuerbelastung als Indikator für fiskalischen Wettbewerb</i>	186
6	Fiskalwettbewerb in Transformationsökonomien: Entwicklung effektiver Grenzsteuersätze	188
6.1	<i>Grundlegendes zu den Berechnungen</i>	188
6.1.1	Methode und Vorgehensweise	188
6.1.2	Annahmen	192
6.2	<i>Effektive Grenzsteuersätze für Inlandsinvestitionen</i>	194
6.2.1	Grenzsteuersätze auf der Unternehmensebene	194
6.2.2	Grenzsteuersätze auf der Gesamtebene	195
6.2.3	Berücksichtigung von Inflation	200
6.2.3.1	Zur Diskussion um Steuerbelastungen durch Inflation	201
6.2.3.2	Grenzsteuersätze auf der Gesamtebene	205
6.2.4	Berücksichtigung der Finanzierungsstruktur	207
6.2.4.1	Zur Finanzierungsstruktur in Transformationsländern	208
6.2.4.2	Grenzsteuersätze unter Berücksichtigung einer „realitätsnahen“ Finanzierungsstruktur	211
6.2.5	Berücksichtigung von Investitionsanreizen	213
6.2.5.1	Zur ökonomischen Rationalität von Investitionsanreizen bei Inlandsinvestitionen	214

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	xi
6.2.5.2 Grenzsteuersätze auf der Gesamtebene	215
6.3 <i>Effektive Grenzsteuersätze für grenzüberschreitende Investitionen</i>	219
6.3.1 Direktinvestitionen	222
6.3.1.1 Grenzsteuersätze auf der Unternehmensebene für den Fall deutscher Kapitalgeber	222
6.3.1.2 Grenzsteuersätze auf der Gesamtebene für den Fall deutscher Kapitalgeber	224
6.3.2 Portfolioinvestitionen	225
6.3.2.1 Portfolioinvestitionen eines repräsentativen Anteilseigners	225
6.3.2.2 Portfolioinvestition eines deutschen Kapitalgebers	226
6.3.3 Berücksichtigung von Investitionsanreizen	228
6.3.3.1 Zur ökonomischen Rationalität von Investitionsanreizen bei Auslandsinvestitionen	228
6.3.3.2 Grenzsteuersätze auf der Gesamtebene für den Fall deutscher Kapitalgeber	230
6.4 <i>Zusammenfassung: Effektive Grenzsteuersätze und Fiskalwettbewerb in Transformationsländern</i>	232
7 Zusammenfassung und Ausblick	238
Anhang A	245
Anhang B	246
Verzeichnis wichtiger Symbole	247
Abbildungsverzeichnis	250
Tabellenverzeichnis	251
Literaturverzeichnis	255